ERFAHRUNGSBERICHT BEST PRACTICE // Als wir – zwei Studienfreunde – die elterliche Praxis übernahmen, war uns klar: Wir wollten nicht nur nachsteuern, sondern neu denken. Ein kompletter Neustart – Gebäude, Abläufe, Prozesse. Dann kam die Realität: Pandemie, Ukrainekrieg, Baupreis-Inflation, globale Lieferkettenprobleme. In dieser Gemengelage eine Praxis zu planen, fühlt sich an wie chirurgische Präzision im Sturm. Doch genau dieser Druck hat uns geschärft: Wenn wir unabhängig von äußeren Schocks funktionieren wollen, müssen wir Materialflüsse und Arbeitsschritte so robust und einfach machen, dass sie mit weniger Personal stabil laufen – ohne Einbußen beim Honorarumsatz. Unser Ziel: rund 25 Prozent weniger Personaleinsatz bei gleicher Leistung.

25 PROZENT WENIGER PERSONALEINSATZ, GLEICHER HONORARUMSATZ: WIE EIN FARBCODIERTES TRAYSYSTEM UNSERE PRAXIS NEU ERFUNDEN HAT

Dr. Christian Weichert, Benedikt Kempkes / Lahnstein

Die Kernidee dahinter: ein durchgängiges, farbcodiertes Traysystem – von der Terminplanung bis zum Steri und Materiallager. Heute arbeiten wir damit im Alltag. Und ja: Es hat unsere Praxis verändert.

Unser Lösungsansatz in vier Säulen

Praxisstruktur · Tray-System · Digitalisierung · Nachhaltigkeit – diese vier Säulen tragen unser Konzept. Der Aufbau folgt einer klaren Farblogik vom ersten Kontakt (Termin) bis zur Materialverwaltung, sodass jeder Prozessschritt visuell geführt wird.

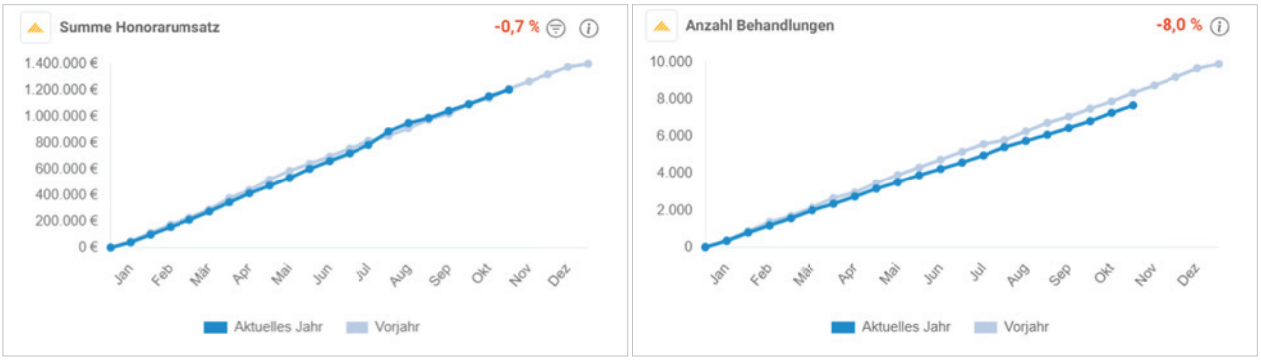
„Praxisstruktur in Farbe" – die Übersetzung in den Alltag

Wir definieren Behandlungen, strukturieren das Terminbuch, hinterlegen Instrumente und Materialien und bilden so die Prozesse ab – alles konsistent farbcodiert. Das schafft Orientierung und reduziert Variabilität im Team.

So funktioniert die Farblogik – Schritt für Schritt

1) Terminbuch: Vorplanung mit System
Unser farbcodiertes Terminbuch unterscheidet lange, umsatzstarke Termine, Schmerztermine und Recall-Slots. Ergebnis: rund 10 Prozent weniger No-Shows,

Trotz 25 Prozent weniger verfügbarer Behandlungszeit, zeigen die Zahlen nur 8 Prozent weniger Behandlungen und nahezu gleichen Umsatz.

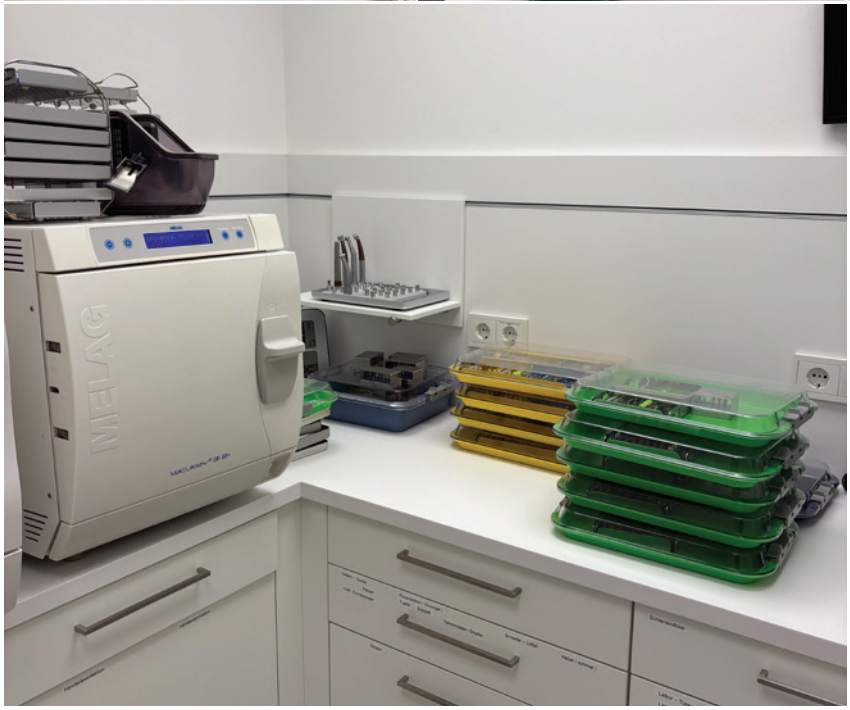


* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.









Unser Lösungsansatz: Aufbau eines farbcodierten Systems von der Terminvergabe bis zur Materialverwaltung. Zu sehen: Farbcodierte Lagerung im Schrank vor den Behandlungszimmern. Aufbau eines Präparationstrays (Gelb) Leicht, übersichtlich, stapelbar – im Steri mit wenigen Handgriffen aufbereitet.

weil Rhythmus und Slots zu den Patienten und zum Team passen.

2) Behandlung:
„Alles mit wenigen Handgriffen“
Egal welche Behandlung, in welchem Zimmer und wer vorbereitet: Alles Benötigte ist in wenigen Handgriffen bereit. Die Materialflüsse sind von Materiallager → Schrank → Zimmer → Steri durchdekliniert – in derselben Farbsprache.

3) Die Lösung im Kern:
farbcodierte Trays
Trays, Boxen und Schränke sind farbgeführt. So werden Instrumente, Verbrauchsmaterialien und Sterilgut eindeutig zugeordnet, sicher transportiert und nach der Behandlung genauso eindeutig rückgeführt. Das reduziert Suchzeiten, vermeidet Doppelvorlagen und senkt Verbräuche.

Bausteine im Überblick (Auswahl):
- Trays & Boxen zur standardisierten Bereitstellung (inkl. stapelbarer Materialboxen für Sicht- und Bestandskontrolle).
- Steri-Integration mit farbcodierten Instrumententrays und Containern –

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Fahrbare Carts und Trolleys ermöglichen Flexibilität und maximale Effizienz.

dieselbe Logik, anderer Prozessschritt.
- Fahrbare Carts/Trolleys verbinden Lager, Schrank und Zimmer; die Farbe „führt" das Material.
- Materiallager in Farbzonen – Bestellungen, Nachfüllung und Kontrolle folgen der gleichen Codierung.

4) Ergänzende Tools

Bei Personalengpässen arbeiten wir – wo medizinisch sinnvoll – mit kooperierenden Absaugsystemen (z. B. Isovac), um Aufgaben zu bündeln und Behandlungen auch allein durchführen zu können.



Einblick in das zentrale Materiallager.

Was es gebracht hat – unsere Ergebnisse nach der Einführung

Produktivität & Zeit:
- +12 Prozent Produktivität dank standardisierter Arbeitsprozesse: weniger Materialvorlage, effizientere Abläufe, hygienischeres Arbeiten und die schnelle Integration ungelernter Mitarbeitender.
- Behandlungszeit von 33,4 auf 29,7 Minuten gesenkt – rund fünf Minuten pro Behandlung. Bei 9.600 Behandlungen entspricht das rund 800 Stunden gewonnener Zeit pro Jahr.

Wirtschaftlichkeit:
- Umsatz pro Behandlung: +12 Prozent.
- Honorarumsatz gesamt: +13,2 Prozent, obwohl die Anzahl der Behandlungen um 9,6 Prozent sank – ein starkes Indiz für Qualität, Planbarkeit und Wertschöpfung pro Fall.

Ressourceneinsatz & Personal:
- Assistenzstunden deutlich gesenkt – von 7.257 auf 5.790 Stunden (≈ –20 Prozent), während der Umsatz stieg. Das untermauert unser Zielbild „gleicher Output mit weniger Personaleinsatz".
- Alleinbehandlung möglich, vereinfachte Prozessstrukturen und Kompensation von Personalausfällen – entscheidend in Zeiten von Krankheitstagen (Ø ~15 pro Beschäftigten/Jahr) und generellem Personalmangel.

Unser Fazit: Die Farblogik nimmt Komplexität aus dem Alltag. Sie ersetzt nicht die Fachlichkeit, aber sie gibt ihr einen klaren, reproduzierbaren Rahmen.

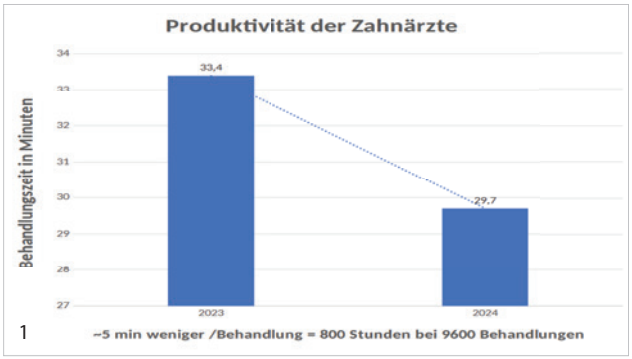
Was uns unterwegs begegnete – Herausforderungen & Aha-Momente

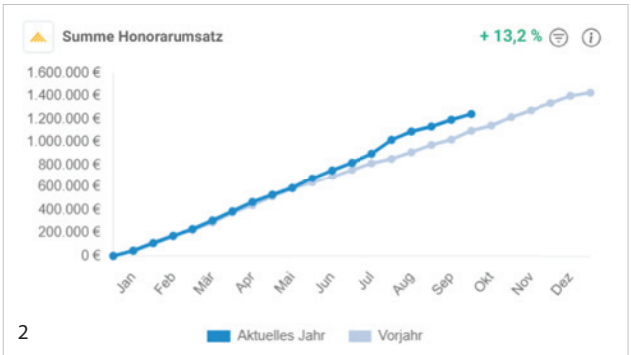
- **Pandemie, Krieg, Preise, Lieferketten:** Der Bau zog sich, Materialien waren zeitweise nicht verfügbar, kalkulierte Budgets erodierten. Unser Gegenmittel: Standardisieren, was wir beeinflussen können – Abläufe, Wege, Materiallogik.
- **Der Aha-Moment im Alltag:** Als wir merkten, dass jede Person im Team – unabhängig von Erfahrung – nach kurzer Einarbeitung dieselben Tray-Standards sicher abbildet, fiel die Anspannung. Die Fehlerquote und Suchzeiten sanken.
- **Akzeptanz im Team:** Wir machten aus dem System unser System: Regelmäßige kurze Reflexionsschleifen (Was stockt? Was fehlt?), Disziplin in der Einhaltung und sichtbare Erfolge (z. B. weniger No-Shows, weniger Rückfragen).

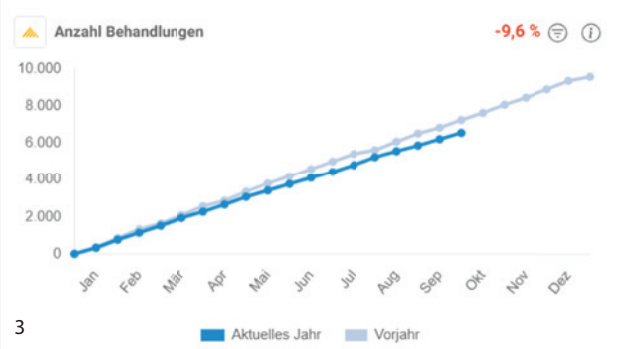
Was Sie dafür brauchen – unsere Empfehlung

- **Einmalige Vorbereitung, Zeit und Geld** – ein Projekt, kein Nebenbei.
- **Investition in IT & Equipment** (Tray-Systeme, Tablets/Terminsysteme etc.).
- **Ein eindeutiges Strukturkonzept** (Abläufe, Wege, Verantwortlichkeiten).
- **Schulung, Compliance, Disziplin, Reflexion** als Routine im Alltag.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.







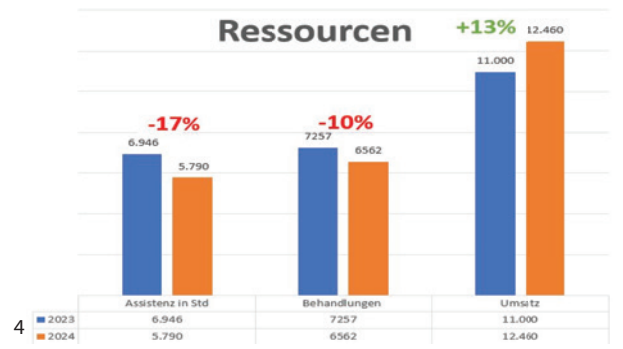


Abb. 1: Die Steigerung der Produktivität war ein zentrales Ziel. – **Abb. 2:** Gelichzeitig gelang es, den Umsatz zu erhöhen.– **Abb. 3+4:** Die Zahlen zeigen: Trotz verringerter Behandlungsanzahl gelang die Potenzierung in vielen Bereichen.

Pragmatischer Start in drei Schritten:

1. Leistungsspektrum clustern (z. B. Füllungen, Endo, Chirurgie, Prothetik) und Farben festlegen.
2. Terminbuch und Zimmerlogik farbcodieren – Slots definieren (Recall, Schmerz, lange Behandlungsfenster).
3. Trays/Boxen je Farbe bestücken, Steri & Materiallager in die gleiche Logik überführen. Carts als „Shuttle" etablieren.

Nachhaltigkeit als Nebenwirkung – und als Ziel

Weniger Materialvorlage, weniger Wegzeiten, klarere Steri-Prozesse und strukturierte Bestellungen sind nicht nur effizient, sondern nachhaltig – im ökologischen wie im ökonomischen Sinn. Diese Haltung prägt unsere Praxisarbeit und unser öffentliches Profil als „Grüne Zahnarztpraxis" in Lahnstein.

Leserhinweis: Und wenn Sie unser System live erleben möchten: Wir laden zur Hospitation ein – Themen: Tray-System, Green Dentistry, Digitalisierung, Praxisplanung. Informationen und Kontakt finden Sie auf unserer Website.





WEICHERT & KEMPKES GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE GBR

Westallee 8
56112 Lahnstein

Ihre Lösung hat Strahlkraft? Teilen Sie sie!

Die *DENTALZEITUNG* sucht Best Practice Beispiele aus Praxen: smarte Prozesse, digitale Workflows, nachhaltige Routinen, Team-Upskills – kurz: Lösungen mit messbarer Wirkung.
Reichen Sie Ihre Idee ein (Stichwort: „Best Practice Zahnarztpraxis") – die Redaktion freut sich auf Ihren Beitrag.

GREEN DENTAL AWARD GEWINNER 2023

2024 DIE GRÜNE PRAXIS grune-praxis.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.